



PRESSEMITTEILUNG

Washington Mutual keine Sparkasse

Der Bankkonzern Washington Mutual, der von den staatlichen Aufsichtsbehörden geschlossen wurde, ist keine Sparkasse im deutschen Sinn. Weder entspricht das Geschäftsmodell dem der deutschen Sparkassen, noch ist dieses Kreditinstitut mit den deutschen Sparkassen verbunden. Darauf hat der Sparkassenverband Baden-Württemberg hingewiesen.

Sparkassen-Präsident Peter Schneider MdL: "Die Einlagen, die die Bürgerinnen und Bürger in Baden-Württemberg bei ihrer Sparkasse haben, sind sicher - und zwar in unbegrenzter Höhe. Damit gehen die Sparkassen in Deutschland weit über die gesetzlich festgeschriebene Mindesthöhe für die Einlagensicherheit von 20.000 Euro hinaus. Möglich ist dies, weil die 443 Sparkassen in Deutschland in einem hypothetischen Notfall füreinander einstehen würden. Durch diese Institutssicherung sind sämtliche Einlagen vollumfänglich abgesichert, und zwar auch die gewerblichen Anleger.

Die Sparkassen sind von den jüngsten Entwicklungen praktisch nicht betroffen, da sie ihr Kerngeschäft auf den Mittelstand und die Privatkunden in der jeweiligen Region ausrichten und nicht in nennenswertem Umfang auf internationalen Finanzmärkten aktiv sind. Sparkassen haben eine vergleichsweise konservative, nicht auf Renditemaximierung ausgelegte Geschäftsphilosophie."

weitere Informationen für Journalisten:

Stephan Schorn
Pressesprecher
Sparkassenverband Baden-Württemberg
Am Hauptbahnhof 2
70173 Stuttgart
Telefon: 0711 – 127 – 77390
Telefax: 0711 – 127 – 77943
Handy: 0172 – 3 63 80 24
e-mail: stephan.schorn@sv-bw.de
www.sv-bw.de